

Versicherungsinstrumente zur Anpassung an den Klimawandel

China, Asien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	China, Asien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	2 080 901 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 080 901 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2008	Projektzeitraum	2008 - 2012
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	China Insurance Regulatory Commission (CIRC) Beijing		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

In China waren zwischen 1979 und 2004 im Durchschnitt mehr als 20 % der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche von Unwettern und daraus resultierend von signifikanten Ernteausschlägen betroffen. Auch andere Sektoren der Wirtschaft sind von zunehmenden Unwetterschäden in Folge des Klimawandels bedroht. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Entwicklung und Einführung von Wetterversicherungen gegen die finanziellen Risiken extremer Wettersituationen an Bedeutung. Der chinesische Versicherungssektor verfügt jedoch nicht über das für die Entwicklung von modernen Wetterversicherungen notwendige Know-how. Ziel des Vorhabens ist es, in zwei Pilotregionen exemplarisch die Entwicklung und Einführung von nachhaltigen Wetterversicherungslösungen aufzuzeigen. Dies erfolgt in enger Kooperation mit den zukünftigen Kunden, der Chinesischen Versicherungsaufsicht, dem Chinesischen Wetterdienst sowie chinesischen und international tätigen Versicherungsunternehmen.